

Geschäftsstelle

c/o Birgit Schulze
Forstweg 12
69123 Heidelberg
Telefon: (06221) 739848
Fax: (06221) 373677

E-Mail: info@tibethilfe.de
www.tibethilfe.de

1. Vorsitzender

Franz Maucher

2. Vorsitzende

Dorrit von Stackelberg

Schatzmeisterin

Birgit Schulze

Schriftführer

Carl-Heinz Hoffmann

BANKVERBINDUNG

Volksbank Kurpfalz eG

IBAN: DE70 6709 2300 0033 3567 57

BIC: GENODE61WNN

VEREINSREGISTER-NR.

VR 420425

Spenden für die Schwetzinger Tibethilfe werden von deutschen Finanzbehörden als gemeinnützig anerkannt.

Freistellungsbescheid des Finanzamtes Heidelberg.



Tibet

Im Jahre 1950 wurde das bis dahin souveräne Tibet von der Volksrepublik China besetzt und ein Jahr später annektiert. Tibet war zu diesem Zeitpunkt nach dem Völkerrecht ein souveräner Staat mit eigenem Staatsvolk und Staatsgebiet, eigener Staatsgewalt und Währung.

Der Widerstand in der tibetischen Bevölkerung fand am 10. März 1959 durch einen Volksaufstand mit unzähligen Toten seinen tragischen Höhepunkt. Der Dalai Lama floh mit ca. 100.000 seiner Landsleute über den Himalaja nach Indien.

Seither herrschen politische, religiöse und kulturelle Unterdrückung, Willkür und Folter. Die chinesischen Machthaber vernichteten durch rücksichtslose Zwangskollektivierung die traditionelle Lebensgrundlage der Bauern und Nomaden. Sie zerstörten Tausende Klöster, Tempel und historische Bauten, weit über 95% der Zentren der tibetischen Religion und Kultur. Mehr als eine Million Tibeter verloren infolge der chinesischen Militärherrschaft durch Hunger, Hinrichtung, Folter, Terror und Selbstmord ihr Leben.

Viele Tibeter traten daher jedes Jahr die gefährliche Flucht über den Himalaja zu den tibetischen Exilgemeinden in Indien an, darunter eine erschreckend hohe Zahl Kinder: über die Hälfte der tibetischen Flüchtlinge, die nach Indien kamen, sind Kinder unter 18 Jahren. 2002 erreichten z.B. 715 Kinder - die meisten in der Altersgruppe von 7 bis 13 - das tibetische Auffanglager in Dharamsala, Nordindien. Nach 2008 stockten die Flüchtlingszahlen und seit wenigen Jahren ist eine Flucht über den Himalaja fast unmöglich geworden. Die Minderjährigen, die die gefährliche und oft sogar tödliche Reise über den Himalaja auf sich nehmen, fliehen in erster Linie, um die Schulen im Exil zu besuchen und dort eine breitgefächerte Bildung zu erhalten. Zumeist schicken ihre Eltern sie nach Indien, indem sie ihre Kinder Fremden anvertrauen. Die in Indien eintreffenden Kinder erhalten in dem landesweiten Netz der verschiedensten Schulen, die vom Dalai Lama und der tibetischen Verwaltung im Exil gegründet wurden, eine kostenfreie Bildung von hoher Qualität.

**Unser Verein hat sich zum Ziel gesetzt,
vor allem diesen Kindern im Exil zu helfen
und auch den alten Menschen einen
würdigen Lebensabend zu ermöglichen.**

SCHWETZINGER TIBETHILFE E.V.



**Wir vermitteln Patenschaften für
tibetische Kinder und alte Menschen**

**Wir fördern Projekte durch
finanzielle Zuwendungen
vor allem in Indien und Nepal**

**Wir vergeben Stipendien für
tibetische Schulabsolventen,
Studentinnen und Studenten**

Ziele

Die Schwetzinger Tibethilfe

- übernimmt und vermittelt Patenschaften für tibetische Flüchtlingskinder und alte Menschen.
- versteht sich als Hilfsorganisation für tibetische Flüchtlinge vor allem in Indien und Nepal.
- arbeitet in Indien eng mit der tibetischen Organisation "Tibetan-Homes-Foundation" in Mussoorie - Happy Valley, zusammen.
- unterstützt die ärztliche Versorgung für das Kinderdorf Mussoorie - Happy Valley (z.B. durch Finanzierung eines medizinischen Notfonds oder von Krankenwagen).
- organisiert die Sammlung sowie den Transport von Schulmaterial, Kleidung, medizinischem Gerät, Medikamenten, usw.
- finanziert die regelmäßige Erweiterung von Schulbüchereien und Lehrbuchsammlungen.
- finanziert Projekte wie z.B. den Bau einer Generatoranlage, eines Wohnheimes, eines Altenheimes, den Kauf eines Ambulanz-Jeeps oder eines Lkw.
- unterstützt die regelmäßige ärztliche Versorgung für die Bewohnerinnen des Nonnenklosters Khari in Nepal und hilft bei der Verwirklichung von Projekten wie bauliche Verbesserungen, das Ernährungsprogramm etc.
- hat etwa 220 Mitglieder und betreut ca. 160 Patenkinder.

Der Verein ist in stetigem Kontakt mit seinen Partnern. Vorstandsmitglieder besuchen auf eigene Kosten wann immer möglich die unterstützten Siedlungen, Schulen und Familien, kontrollieren die satzungsgemäße Verwendung der Gelder des Vereins und besprechen dringend notwendige Projekte vor Ort.

Unser Partner in Indien

Tibetan Homes Foundation Mussoorie

Die Stiftung „Tibetan Homes Foundation“ (THF) wurde im November 1962 von seiner Heiligkeit, dem Dalai Lama, gegründet und hat zum Ziel, die Ausbildung von bedürftigen tibetischen Flüchtlingskindern zu gewährleisten und ihren Lebensunterhalt zu finanzieren.

Die THF startete mit drei Heimen und 75 Kindern. Sie ist heute eines der größten Kinderbetreuungs- und Ausbildungszentren in der tibetischen Exilgemeinde in Indien. Ziel ist, den Kindern moderne Bildung zu vermitteln, aber auch die wertvollen Traditionen und moralischen Werte sowie das kulturelle Erbe Tibets.

Momentan betreut die THF über 2400 Kinder, die in 29 größeren Familienheimen, 25 kleineren SOS-Heimen und 4 Wohnheimen leben, mit Schuleinrichtungen vom Kindergarten bis zur gymnasialen Oberstufe.

Außerdem werden etwa 160 Senioren versorgt, die in zwei Seniorenheimen oder mit ihren Familien leben.

Um eine effektive Verwaltung zu ermöglichen, ist die Schule in drei Teile gegliedert: Montessori (3-5 Jahre), Junior (1.-5. Klasse) und Senior (6-12. Klasse).

Jeder Teilbereich hat seinen eigenen Abteilungsleiter, und die allgemeinen Aufgaben der gesamten Schule werden von einem Schulleiter koordiniert. An beiden Schulen arbeiten insgesamt 110 Lehrer.

Projekte

Schulbücherei

Seit Jahren ist es uns ein großes Anliegen, die Aktualisierung und Erweiterung der Schulbücherei der Schule in Mussoorie, Happy Valley, zu ermöglichen: Hierfür stellen wir jährlich 500 Euro zur Verfügung.

Medizinfonds

Die medizinische Versorgung der Kinder und Senioren ist natürlich ein vordringliches Anliegen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, einen Hilfsfonds für diesen Zweck einzurichten, der seit Jahren aus freien Spenden finanziert wird.

Stromgenerator für das Kinderdorf Happy Valley

Mehr als 40 Jahre hing Happy Valley von einem einzigen Stromgenerator ab. Dieser fiel nach eigenen Erfahrungen oft mehrmals täglich aus und brachte die Arbeit in Schule und Verwaltung zum Erliegen. Mit unserer Hilfe konnte ein neuer starker Generator angeschafft werden.

Altenheim Rajpur

Das alte Seniorenwohnheim in Rajpur wurde 2011 mit unserer Hilfe durch ein neues ersetzt und bietet Platz für ca. 100 Bewohner*innen. Wir unterstützen die Belange des Heims weiterhin mit regelmäßigen finanziellen Zuwendungen.

Kloster Khari - Solu Khumbu/Nepal -

Vor vielen Jahren halfen wir, das ehemals verfallene Nonnenkloster Khari in der Everest-Region in Nepal wieder aufzubauen. Inzwischen leben dort regelmäßig ca. 30 Nonnen und Novizinnen und unsere Unterstützung erfolgt durch Finanzierung der ärztlichen Untersuchungen und Behandlungen, von Bauprojekten und sonstigen Verbesserungen für die dort lebenden Bewohnerinnen.